

Überblick über die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe im Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement

1.) techn. Gebäudemanagement

- Organisation der Räumung der Schulgelände und der Gebäude
- Organisation der statischen Begutachtung
- Sicherung der Gebäude um das Betreten zu ermöglichen (insb. Abschaltung des Stromanschlusses und Trennung der PV-Anlagen von den Wechselrichtern)
- Organisation des Auspumpens der Kellergeschosse und der Kriechkeller und Säuberung vom Schlamm
- Beauftragung eines umfassenden Schadensgutachtens
- Abriss von 3 einsturzgefährdeten Pavillongebäuden an der von Boeselager Realschule sowie der Berufsbildenden Schule
- Organisation von 24/7 Security für die betroffenen Schulen um Plünderungen der intakten Obergeschosse zu verhindern
- Organisation von ersatzweise Unterbringungsmöglichkeiten für den Schulstart 30.08. (in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht der ADD). Die betraf die Berufsbildende Schule, das Are-Gymnasium, das Peter-Joerres-Gymnasium, die Don-Bosco und die Levana-Schule.
- Beräumung, Entkernung und Säuberung der Hausmeisterdienstwohnungen
- Veranlassung aller notwendigen Arbeiten für die Schulen, bei denen Aussicht bestand, **zum Schulstand 30.08.** in den unversehrten Bereichen (Obergeschosse) in Betrieb gehen zu können. Die betraf die von Boeselager Realschule sowie das Rhein-Gymnasium (Beräumung und Säuberung der überfluteten Bereiche, Erstellung einer Notstromversorgung im Gebäude, Abschottung der Baustellenbereiche von den noch zu nutzenden Bereichen durch Errichtung von Brandschutzwänden, etc., Veranlassung baubiologischer Untersuchungen bzw Freimessung, Bestellung von Klassencontainern und Bürocontainern zur Kompensation der zerstörten Räume, Wiederherstellung der Heizungsversorgung, etc.)
- Organisation aller notwendigen Arbeiten für die Rückführung der Schülerinnen und Schüler an ihre Schulstandorte bis Ende November 2021. Dies betrifft das Peter-Joerres-Gymnasium und die Berufsbildende Schule.
- Organisation eines kompletten Ersatzschulstandorts einschl. Mensa und Sporthallenzelt in der Gemeinde Grafschaft für das Are-Gymnasium bis Januar 2022
- Schaffung 60 temporärer Klassenräume zzgl. Nebenräumen, Werkstätten und Naturwissenschaftsräumen für die Berufsbildende Schule bis Januar 2022

2.) kaufmännisches Gebäudemanagement

- Sicherstellung der Liquidität zur Abwicklung der außerplanmäßigen Ausgaben
- Abwicklung aller Versicherungsfragen im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe (Gebäudeversicherung, Elektronikversicherung einschl. Solarstrom GmbH, Versicherungsfragen betreffend Eigentum privater Dritter wie z.B. Reinigungsmaschinen und Geräte, etc.)
- Zuständigkeit für alle Fragen bzgl. der Förderung (Soforthilfe und Wiederaufbaufonds)

2.) Schul-IT

- Aufbau von physikalischer Not-Netzwerkinfrastruktur und Nachbetreuung.
- Aufbau einer zentralen Server-Infrastruktur in der Kreisverwaltung für den Notbetrieb.
- Regelmäßige Begehung der Schulen im 2-Tages-Rhythmus, Kontrolle Fortschritt und Erfassung von auftretenden Problemen im Schulalltag
- Einrichtung, Erprobung und Kontrolle von komplexen Notstromsystemen (USV) für die IT-Server, Switche etc. einschließlich Beschaffung.
- Verkabelung, Aufbau, Einrichtung von WLAN-Richtfunkverbindungen von den Hauptgebäuden zu den Containern oder in die Nebengebäude, wegen Zerstörung alter Verkabelung.
- Konfiguration der virtuellen Netzwerke an den Bestandsswitchen und den neu beschafften Switchen (Implementierung). Sehr enge Kommunikation mit externer Firmen, die Hardware für WLAN-Richtfunkverbindungen zur Verfügung gestellt haben.
- Beschaffung, Aufstellen und Konfiguration von hochkomplexen Firewalls und Verknüpfung miteinander.
- Planung und Umsetzung neuer Server-Standorte innerhalb der Schulen aus Gründen der zukünftigen Hochwassersicherheit.
- Beauftragung externer Firmen für Leitungen, Schränke etc., Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes trotz Umschaltung auf neue Leitungen.
- Aufbau neuer Telefonanlagen in den Schulen.
- Bergung und Sicherung der vorhandenen Smartboards und Ähnlichem in externe Lager.
- Umsetzung neuer und bestehender Verwaltungssoftware durch beschädigte Server, auf neue Systeme, zentral in der Kreisverwaltung statt stationär in den Schulen
- Herstellung stabiler und redundanter Datenverbindungen in das Internet und über VPN-Tunnel zur Kreisverwaltung, auch für die Schulverwaltungssoftware.
- Kommunikation mit Internetanbietern z.B. Telekom, Vodafone mit Sachstand, „stabile Internetleitung“. Auslösung von Eskalationstickets.
- Beschaffung, Einrichtung, Konfiguration von neuen Endgeräten für die Verwaltung und Schaffung von Zugängen auch von Notarbeitsplätzen.
- Einrichtung von Cloudsystemen an den Endgeräten und Aufbau dezidierter Datenzugriffsmöglichkeiten auf Schulverwaltungsdaten auf Berechtigungsbasis nach Vorgabe Schulleitungen
- Realisierung von Fernzugriffen auf Verwaltungsdaten in Absprache mit den Verwaltungspersonal in allen Schulen.
- Bergung und Sicherung der Festplatten aus den Schulservern und Veranlassung der professionellen Datenrettung
- Beschaffung notwendiger mobile Arbeitsgeräte (Laptops) mit integrierter SIM-Karte zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Schulleitungen.
- Umleitung der schulischen Telefonanschlüsse auf eigens beschaffte Diensthandys für die Schulleitungen
- Räumen der IT-Hardware aus den unversehrten Bereichen und Installation in den temporären Klassenräumen
- Beschaffung von Ersatzgeräten für verloren gegangene Kopiegeräte bzw. Multifunktionsgeräte

3.) Schulverwaltung

- Organisation der Sommerschule in nicht betroffenen Schulen auch und insb. für Schülerinnen und Schuler aus den betroffenen Flutgebieten
- Organisation und Verteilung eines komplett neuen Bestands an Schulbüchern
- Organisation der Mittagsverpflegung für die temporär untergebrachten Schulen
- Organisation des Umzugs des Are-Gymnasiums an den Ersatzschulstandort

4.) Eigenreinigung

- Bauend- und Grundreinigung der betroffenen Schulen (innen und außen) von der Schlammbeseitigung bis zur Feinreinigung als Vorbereitung der baubiologischen Freimessung
- Umorganisation der Reinigung an den betroffenen Schulen zum Schulstart 30.08.
- Erstellung neuer Zuschnitte und Revierpläne für die Gebäudenutzung in den Obergeschossen.

5.) Werkleitung

- Regelung und Hilfestellung bei personellen und persönlichen Angelegenheiten betroffener Kolleginnen und Kollegen
- Planung des Personaleinsatzes zur Kompensation nicht arbeitsfähiger Kolleginnen und Kollegen
- Hilfestellung bei der Suche nach Unterkünften
- Kommunikation mit Schulleitungen und Schulaufsicht der ADD
- Kommunikation mit Schulelternbeiräten, Teilnahme an Sitzungen
- Kommunikation und Koordination mit kreisangehörigen Kommunen (z.B. Ersatzstandort Are-Gymnasium, Sporthallenzelte Bad Neuenahr-Ahrweiler und Sinzig, etc.)
- Kommunikation im Rahmen von Hilfs- und Unterstützungsangeboten
- Beantwortung von Pressenanfragen, Terminvorbereitungen
- Leitung von Planungsgesprächen im Bereich des techn. Gebäudemanagements
- Beauftragung von Architekten- und Ing.-Leistungen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme unversehrter Gebäudeteile
- Suche nach geeigneten Lieferanten für temporäre Unterbringungs-lösungen an den Schulen
- Formulierung und fortlaufende Anpassung der Arbeitsprioritäten im techn. Gebäudemanagement
- Gremienarbeit, Vorbereitung der Sitzungen des Werksausschusses
- Anforderung und Organisation von Amtshilfeleistungen durch BW und THW
- Regelmäßige interne Dienstbesprechungen zu Koordination der Arbeitsabläufe und der -prioritäten innerhalb der Sachbereiche des ESG